



Das Segelfliegen gehört zur Wasserkuppe ebenso wie das Wandern in der Rhön. In dem leidenschaftlichen Poppenhausener Segelflieger und Naturliebhaber **Eberhard Nüdling** reifte deshalb die Idee, beides in Form eines Segelfliegerweges miteinander zu verbinden.

An einigen Stationen entlang des Weges könnten historische Ereignisse dargestellt oder an bedeutende Personen der Segelfluggeschichte erinnert werden, neben weiteren Themen, die mit dem lautlosen Fliegen in Verbindung stehen.

2017 konkretisierten sich die Pläne. Für eine Projektarbeit erstellten Eberhard Nüdling's Enkelin **Elisabeth Mihm** und ihre Kollegin **Jacqueline Otterbein** im Rahmen ihrer Geomatiker-Ausbildung am Amt für Bodenmanagement Fulda (AfB) eine Wanderkarte auf Basis der amtlichen Geodaten. Den inhaltlichen und grafischen Part übernahm **Manfred Münch** mit der Gestaltung des Logos und der Stationstafeln.

Die Umsetzung des Projektes erfolgte in enger Abstimmung mit dem Rathaus Poppenhausen und der entsprechenden Unterstützung sowie mit großzügiger Hilfe von privaten Sponsoren und Institutionen.

Die etwa 11 km lange „Tour Poppenhausen“ hat eine Steigung von ca. 510 m und ein Gefälle von ca. 80 m. Der niedrigste Punkt befindet sich in Poppenhausen auf etwa 450 m über NN, der höchste Punkt auf der Wasserkuppe bei 950 m.



Der Poppenhausener Abschnitt wurde am 1. September 2018 im Rahmen des Rhöner Wandertages eröffnet, der Gersfelder Abschnitt ist in Planung.

Gemeinsames Ziel von beiden Orten kommend, ist das **Deutsche Segelflugmuseum mit Modellflug** auf der Wasserkuppe.

Auf der Wasserkuppe angekommen, bieten sich eine Vielzahl von Alternativrouten als Rückweg an. Aber auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann man wieder zurück an den Ausgangspunkt gelangen.



In Poppenhausen gibt es jetzt insgesamt fünf Themenwege. Zwischen dem Grabenhöfchen und der Maulkuppe verläuft die **Poppenhausener Kunstmeile**. Der **Poppenhausener Liebesweg** bietet einen Panoramablick auf den Ortskern und die weitere Umgebung. Fossile Gesteine sind das Thema auf dem **Hugo-Schubert-Weg** und im Sieblos-Museum im Rathaus. Der **Früchtepfad** zeigt heimische Früchte, Sträucher und Pflanzen. Der neue **Segelfliegerweg Wasserkuppe** mit seiner „Tour Poppenhausen“ komplettiert nun das Quintett.

In der **Poppenhausener Wanderkarte**, erhältlich in der Tourist-Information und in den meisten Unterkünften, findet man die Streckenverläufe dieser Themenwege und aller anderen Wanderstrecken auf dem Gemeindegebiet und darüber hinaus.



www.segelfliegerweg-wasserkuppe.de

Tourist-Information Poppenhausen (Wasserkuppe)

Von-Steinrück-Platz 1
36163 Poppenhausen

Tel. (06658) 960013

tourismus@poppenhausen-wasserkuppe.de
www.poppenhausen-wasserkuppe.de

Gestaltung: Manfred Münch - Fotos: Manfred Münch und Peter Vey (1)





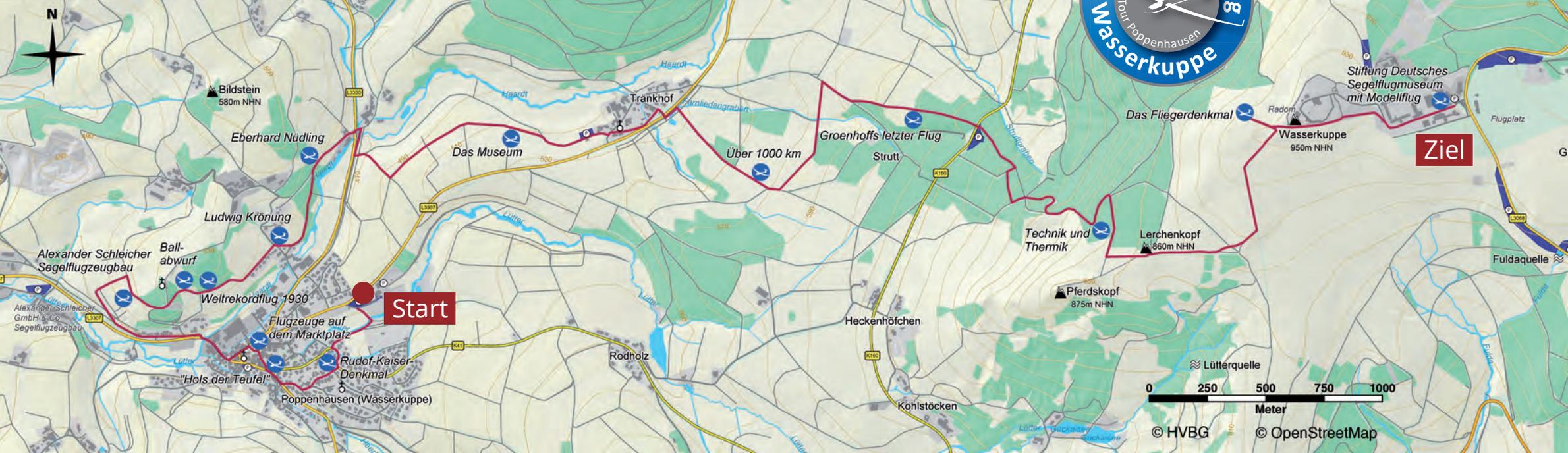
Die „Tour Poppenhausen“ des **Segelfliegerweges Wasserkuppe** startet am Sport- und Freizeitgelände Lüttergrund in Poppenhausen. Dort stehen auch ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Zunächst führt der Weg durch die Ortslage Poppenhausen zum Rudolf-Kaiser-Denkmal, über den Marktplatz und dann zum Ortsausgang in westlicher Richtung. Mit dem Aufstieg auf den Kalvarienberg geht es dann weiter in Richtung Osten.

Nach einer Gefällstrecke zur Hohenstegsmühle folgt ein allmählicher Aufstieg zum Ortsteil Tränkhof und der sogenannten Strutt. Nach dem Passieren der Kreisstraße K 160 geht es dann steil bergauf zum Wasserkuppenplateau.

Bevor man mit dem Gipfel der Wasserkuppe den höchsten Punkt Hessens erreicht, geht es links ab zum Fliegerdenkmal. Danach hat man mit dem „Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug“ das Ziel unmittelbar vor Augen.

Neben den elf Stationen des Segelfliegerweges gibt es unterwegs weitere interessante Sehenswürdigkeiten. So zum Beispiel den historischen Poppenhausener Marktplatz, den Kalvarienberg mit der Steinkapelle und die Josefskapelle in Tränkhof. Auch ein Abstecher zum Pferdskopf mit seiner unvergleichlichen Aussicht lohnt sich. Neben dem Besuch des Segelflugmuseums bietet die Wasserkuppe zahlreiche Freizeit- und Einkehrmöglichkeiten, bevor es mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch zu Fuß wieder zurück geht.



0 250 500 750 1000
Meter
© HVBG © OpenStreetMap